



## Asmaous neues Leben

„Wir haben in der Mine unser Leben aufs Spiel gesetzt“, sagt Asmaou Ousmana aus Burkina Faso. „Ich habe große Steine geschleppt, sie zerklopft und versucht, Gold auszuwaschen. Aber wir haben nur selten etwas gefunden.“ UNICEF ermöglichte der heute 19-Jährigen eine Ausbildung:

Viele Kinder können nicht zur Schule gehen. UNICEF hilft in den Minenregionen bei der Einrichtung von Kinderkrippen und einfachen Schulen.

„Ich habe gelernt, Bettlaken oder Tischdecken zu besticken“, sagt Asmaou. „Jetzt kann ich Geld verdienen – ich bin sehr glücklich.“

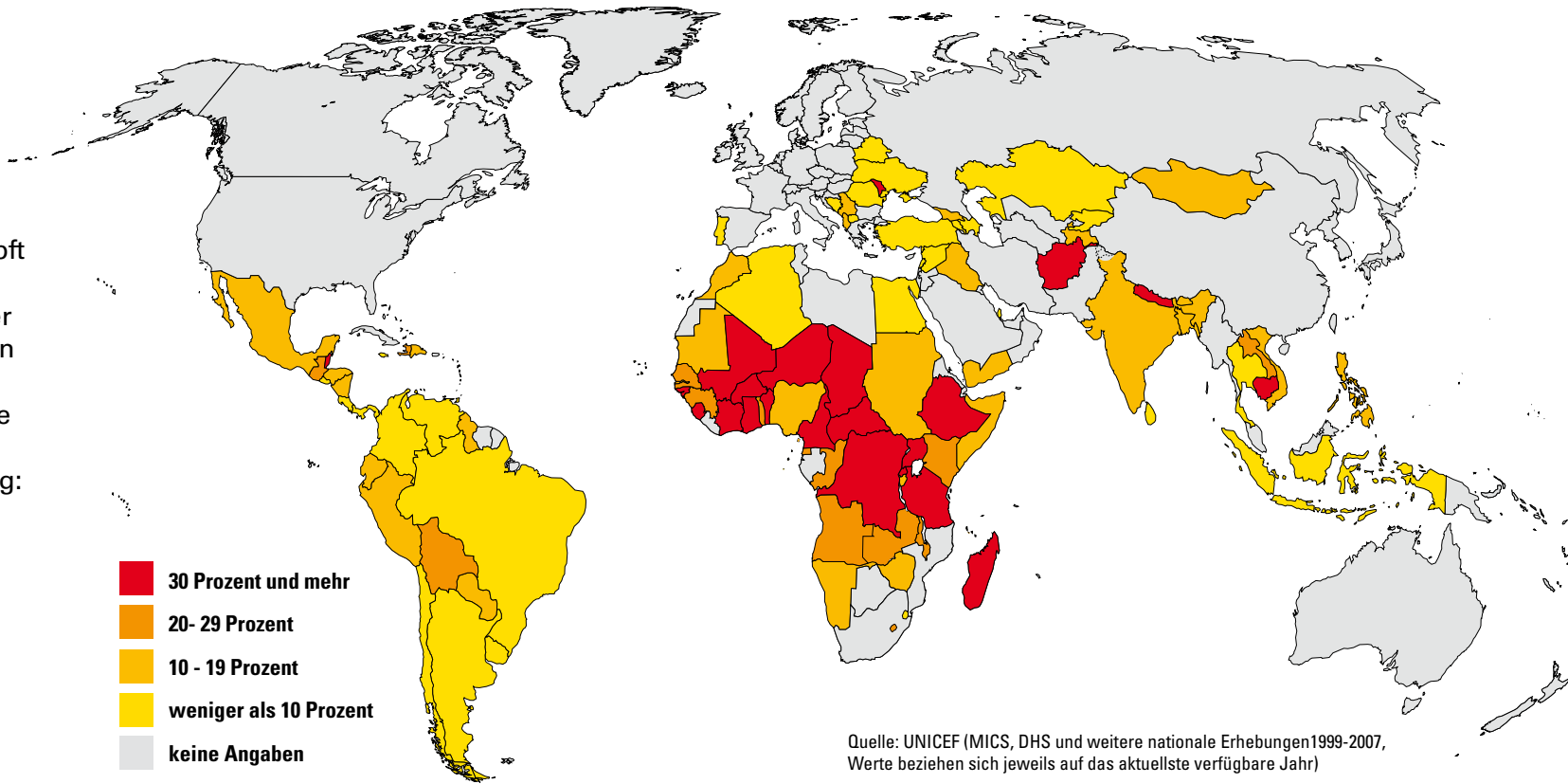
Bis zu 200.000 Kinder in Burkina Faso sind in Minen tätig – eine mühsame und gefährliche Arbeit: Beim Steineschlagen drohen Verletzungen, in den primitiven Stollen kommt es leicht zu Erdbeben. Doch viele Familien haben keine andere Wahl. Burkina Faso zählt zu den ärmsten Ländern der Erde.

UNICEF möchte mit deutschen Spenden speziell Kinder in der Region Centre Nord unterstützen. Hier hilft Ihre Spende beispielsweise dabei, Frauen in der Herstellung und dem Verkauf von kleinen Mahlzeiten zu schulen. So können sie ihr Einkommen verbessern und ihre Kinder müssen nicht mehr mitarbeiten. UNICEF wird für die Mädchen und Jungen Schulen einrichten und 250 Jugendlichen eine Ausbildung ermöglichen.

Ihre Spende von **150 Euro** = Ausbildung und Kochutensilien für eine Mutter

# Stoppt Ausbeutung

Rund 150 Millionen Kinder zwischen fünf und 14 Jahren arbeiten (Schätzung)



Quelle: UNICEF (MICS, DHS und weitere nationale Erhebungen 1999-2007, Werte beziehen sich jeweils auf das aktuellste verfügbare Jahr)

## Schule statt Ausbeutung

Mit Spenden aus der Aktion „Stoppt Ausbeutung“ will UNICEF rund 40.000 benachteiligte Kinder in vier Ländern erreichen:

- In Indien geht es um Kinderarbeit auf Baumwollfeldern.
- In Burkina Faso sorgt UNICEF in Minenregionen für Schulen.

- In Ecuador hilft UNICEF Kindern auf Müllhalden.
- Auf den Philippinen kämpft UNICEF gegen Prostitution und Internet-Pornographie.

**Jedes Kind hat ein Recht auf Bildung und Schutz vor Ausbeutung. Vielen Dank, dass Sie UNICEF bei dieser wichtigen Aufgabe helfen!**

## Eine Chance für Lakshmi



Mädchen gelten in der indischen Baumwollindustrie als fügsame und geschickte Arbeitskräfte.

Für Lakshmi Boya war die Kindheit schon mit sechs Jahren vorbei. Ihr Vater gab sie zum Arbeiten auf eine Baumwollfarm. Die verarmte Kleinbauern-Familie aus dem indischen Kurnool hatte sich Geld leihen müssen. Lakshmi sollte helfen, die Schulden von umgerechnet 75 Euro abzutragen. Jeden Morgen schuftete sie elf, zwölf Stunden auf dem Baumwollfeld – unter sengender Sonne, im Dunst giftiger Pestizide.

Als auch die nächste Ernte ausfiel, nahm Lakshmis Vater sich aus Verzweiflung mit einem Pflanzenschutzmittel das Leben. Über eine von UNICEF geförderte Frauengruppe erhielt die Mutter Unterstützung, ihr Einkommen zu verbessern und Lakshmi zur Schule zu schicken. UNICEF stattete das Mädchen mit Schulbüchern, Heften und einer Schuluniform aus. Heute ist Lakshmi zwölf Jahre alt und eine begeisterte Schülerin.

UNICEF setzt deutsche Spenden in ausgewählten Dörfern der Baumwollregion ein. Hier wird Ihr Beitrag den Müttern helfen, ihr Einkommen zu verbessern. UNICEF vermittelt ihnen Starthilfe für ein kleines Gewerbe. UNICEF möchte zudem Schulmaterial bereitstellen – und bei Arbeitgebern und Polizei darauf drängen, dass Kinderschutzgesetze eingehalten und kontrolliert werden.

Ihre Spende von **30 Euro** = Schulmaterial für 10 Kinder.





Joachim Fuchsberger,  
seit 1984 UNICEF-Botschafter

„Ich habe den Glauben nicht verloren, dass wir gemeinsam die Welt menschlicher machen können. Und ich bin überzeugt, dass wir bei den Kindern anfangen müssen.“

So lange ich denken und atmen kann, werde ich mich für UNICEF einsetzen. Bitte unterstützen auch Sie unseren Spendenaufruf gegen Kinderarbeit.“

Ihr

Unter [www.unicef.de](http://www.unicef.de) finden Sie weitere Informationen und Hinweise, was Sie als Verbraucher gegen Kinderarbeit tun können.



UNICEF hilft in Indien, Kinder mit Schulmaterial auszustatten.

## Ihre Spende kommt an!

Ihre Spende hilft UNICEF, Kinder wie Lakshmi und Asmaou aus ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen zu befreien. Mit konkreter Projektarbeit und politischem Einsatz sorgt UNICEF dafür, dass sich die Situation der Kinder nachhaltig verbessert.

- Für **30 Euro** stattet UNICEF zehn Kinder in Indien mit Schulmaterial aus.
- Für **170 Euro** erhält ein Kind in Ecuador, das auf einer Müllkippe arbeitet, ein Schulstipendium.
- Für **275 Euro** organisiert UNICEF rechtlichen Beistand für fünf sexuell missbrauchte Mädchen auf den Philippinen.

**Wie hoch Ihre Spende auch sein mag, jeder Beitrag gibt Kindern neue Hoffnung. Vielen Dank!**

**Spendenkonto 300 000**  
Bank für Sozialwirtschaft Köln, BLZ 370 205 00

**Spendentelefon: 0137/300 000 \***

\*) 0,14 €/Min. aus dem Festnetz der T-Com/Mobilfunkpreise abweichend

**Online spenden: [www.unicef.de](http://www.unicef.de)**

UNICEF Deutschland, Höninger Weg 104, 50969 Köln  
Telefon: 02 21 / 93 65 0-0, Fax: 02 21 / 93 65 0 - 279  
E-Mail: [spenden@unicef.de](mailto:spenden@unicef.de), [www.unicef.de](http://www.unicef.de)  
Die Adressen der örtlichen UNICEF Arbeitsgruppen finden Sie im Telefonbuch oder unter: [www.unicef.de/arbeitsgruppen](http://www.unicef.de/arbeitsgruppen)

**unicef**   
Gemeinsam für Kinder



**150 Millionen Kinder sind Teil der Weltwirtschaft. UNFREIWILLIG.**

[www.unicef.de](http://www.unicef.de)

**unicef**   
Gemeinsam für Kinder



Bis zu 200.000 Kinder arbeiten in Burkina Faso in Goldminen und Steinbrüchen. Schon Fünfjährige helfen beim Transport der Steine und beim Goldwaschen. Viele verletzen sich oder werden krank.

## Ausbeuterische Kinderarbeit

ist für Millionen Mädchen und Jungen weltweit harte Realität: Sie schuften zwölf Stunden am Tag auf Plantagen oder auf Baustellen. Riskieren als Minenarbeiter im Bergbau ihr Leben. Oder leben wie Gefangene in dunklen Hinterzimmern eines Bordells.

■ UNICEF kämpft weltweit gegen Kinderarbeit. In Indien, Burkina Faso, Ecuador und den Philippinen braucht UNICEF Ihre Spende jetzt ganz konkret: Damit verarmte Familien sich selbständig machen und ihre Kinder zum Unterricht schicken können. Damit UNICEF Schulmaterial bereitstellen kann. Und damit Kinder besser geschützt werden – durch klare Gesetze und eine wirksame Strafverfolgung.

**Helfen Sie mit, Ausbeutung zu stoppen – vielen Dank!**